

PROTOKOLL

der außerordentlichen Pfarrgemeinderatssitzung von St. Maria zum Frieden vom 11. Mai 2010

Beginn: 19:45 Uhr
Ort: Haus Maria Frieden

Ende: 22:00 Uhr
Leitung: Maria Hillmann/
Theo Gerken

Anwesenheit:

Es fehlen entschuldigt: Sr. M. Annedorit, Ludwig Rehbock, Veronika Linnig und Claudia Ahlers

1. Gemeinsames Gebet
Es wurden gemeinsam ein Pfingsthymnus und ein Gebet gesprochen, vorbereitet von Maria Hillmann.
2. Begrüßung (mit Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung)
Maria Hillman begrüßte alle Anwesenden.
Das Protokoll der vergangenen Sitzung wurde einstimmig genehmigt.
3. Bildung eines kommissarischen Vorstandes für die noch verbleibende Wahlperiode
Für die Bildung des Vorstandes des Pfarrgemeinderates werden mindestens drei Personen benötigt, die das Amt des ersten Vorsitzenden, des zweiten Vorsitzenden und eines Schriftführers bekleiden.

Theo Gerken erklärte sich bereit, als Vorsitzender zu kandidieren. Ludwig Rehbock, der selbst nicht anwesend war, ließ M. Hillmann vor der Sitzung wissen, dass auch er sich bereit erkläre, im Vorstand tätig zu sein, jedoch nicht als Vorsitzender.

Maria Kruth kandidierte als Schriftführerin, sodass L. Rehbock als Kandidat für den zweiten Vorsitzenden nominiert wurde.

Alle anwesenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates (unabhängig davon, ob sie gewählt oder berufen worden) sowie die Vertreterin des Kirchenvorstandes besitzen aktives Wahlrecht.

Bei der Wahl des Vorsitzenden fielen 18 Jastimmen auf Theo Gerken. Es gab eine Enthaltung und keine Neinstimme. T. Gerken nahm die Wahl an, somit ist er der neue erste Vorsitzende des Pfarrgemeinderates.

Bei der Wahl des zweiten Vorsitzenden fielen 18 Jastimmen auf L. Rehbock. Es gab eine Enthaltung und keine Neinstimme. Da L. Rehbock abwesend war, konnte er nicht offiziell befragt werden, ob er die Wahl annimmt. M. Hillmann erklärte, sich telefonisch bei ihm zu melden.

Bei der Wahl der Schriftführerin fielen 15 Jastimmen auf M. Kruth. Es gab eine Neinstimme und drei Enthaltungen. M. Kruth nahm die Wahl an, somit ist sie die neue Schriftführerin des Pfarrgemeinderates.

4. Perspektiven für die Weiterarbeit

- Firmung am 29. Mai

Wie auch in den vergangenen Jahren sollen Sekt und Orangensaft nach der Firmung ausgeschrieben werden. In diesem Jahr soll dies vom PGR gemeinsam mit ein oder zwei Jugendlichen gemacht werden. Waltraud Brockmeyer, U. Ganseforth und Hedwig Lucas erklärten sich dazu bereit. Alles Weitere soll mit Kaplan Risse abgeklärt werden, der sich telefonisch an Hedwig Lucas wenden wird.

Im Anschluss an diesen TOP wurde eine Pause abgehalten, nach deren Beendigung übernahm Theo Gerken den Vorsitz der Sitzung.

- Bericht von den Vorbereitungen des Pfarrfestes

In einem ersten Treffen des Ausschusses wurde der Rahmen des diesjährigen Pfarrfestes besprochen. Stefan Sur berichtete von der Überlegung, den Gottesdienst in diesem Jahr aufgrund des Kirchweihjubiläums im Herbst vor der Kirche stattfinden zu lassen. Nach einer Prozession um die Kirche könnte der Schlussegen dann in der Kirche gegeben werden.

Es wurde vorgeschlagen, die Bewohner der Altenwohnungen am Schillerring darüber zu informieren und sie zum Pfarrfest einzuladen, da nicht der Eindruck entstehen soll, sie würden ausgeschlossen werden und der Gottesdienst im vergangenen Jahr an den Altenwohnungen hätte uns nicht gefallen.

Stefan Sur erläuterte, dass Kaplan Risse bei dem Treffen anwesend war und – zum Beispiel bei der Groschenkirmes – mit neuen Ideen zur Seite steht.

Das Mittagessen soll wieder so wie im Vorjahr organisiert werden.

Als Erlösvorschläge wurden ein Schulprojekt von Carmen Bröckmann und das Solarprojekt in Peru genannt, das vor zwei Jahren von uns bereits erfolgreich unterstützt wurde. Entschieden wurde noch nicht. In diesem Zusammenhang wurde nachgefragt, ob es eine Resonanz von dem Brunnenprojekt gibt, das wir mit dem Erlös des letzten Pfarrfestes unterstützt haben. Leider ist kein Dankeschreiben o.ä. bekannt.

Die nächsten Sitzungen des Festausschusses werden am 1.6. und 31.8. jeweils um 19:00 im Kaminraum stattfinden.

Stefan Sur regte an, ein Kreuzworträtsel zum Kirchweihjubiläum zu erstellen und dies dann als Einlage ins Kirchenblättchen, vielleicht auf der Rückseite des diesjährigen Pfarrfestprogrammes, zu veröffentlichen. Christoph Migura schlug einen Malwettbewerb für Kinder vor.

Der Gottesdienst zum Pfarrfest soll wieder vom Familienmesskreis vorbereitet werden. Wenn möglich, soll das Thema in den anderen Bestandteilen des Pfarrfestes aufgegriffen werden.

- Kandidatengewinnung für die diesjährige PGR-Wahl

Josef Schleper schlug vor, die Kandidaten wie auch bei den letzten Malen, nicht nur durch persönliche Ansprache zu werden, sondern auch eine Kandidatenvorschlagsbox hinten in der Kirche aufzustellen.

Christian Ahlers schlug vor, die Mitgliederzahl des PGRs zu reduzieren. Z. Zt. Sind regulär 18 Mitglieder vorgesehen. Da die Bereitschaft zur Kandidatur vermutlich nicht so hoch sein wird, dass eine „echte“ Wahl stattfinden kann (hierzu sind ca. 22 Kandidaten nötig), sei es evtl. sinnvoll, beim Bistum die Reduzierung der Mitglieder auf 14 zu beantragen. Dieses Thema soll in einem eigenen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Kerstin Suschowk erklärte, dass fast alle Mitglieder des Kirchenvorstandes sich noch einmal zur Wahl stellen lassen und die Zahl so vermutlich gleich bleiben wird.

5. Verschiedenes

- Das Kirchweihjubiläum in Esterfeld trifft in etwa auch mit dem Kirchweihjubiläum in Rühle zusammen, sodass die Feierlichkeiten teilweise zusammen organisiert werden sollen. Eine Sternfahrt zum Rühler Kreuz, Fotos von der Geschichte unserer Gemeinde oder auch die von Ulla Ganseforth, Christoph Migura und Theo Gerken vorbereitete Kunstaussstellung wurden bereits als Vorschläge genannt. Genauer soll in der nächsten Sitzung besprochen werden, außerdem soll Kontakt mit dem PGR in Rühle aufgenommen werden.
- Kerstin Suschowk teilte mit, dass sich die Steuerungsgruppe das nächste mal am 9. Juni um 20:00 Uhr in Fullen trifft.
- Die nächste PGR-Sitzung finden am Mittwoch, den 2. Juni statt. Christoph Migura erklärte sich bereit dann das Protokoll zu schreiben, Hermann Sur wird die Besinnung vorbereiten.
- Theo Gerken bedankte sich bei den PGR-Mitgliedern abschließend für das Vertrauen, das ihm gegeben worden ist, und beendete die Sitzung.

*Für das Protokoll
Julian Voß*